Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 36

Illustration: Schweiz - Italien
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

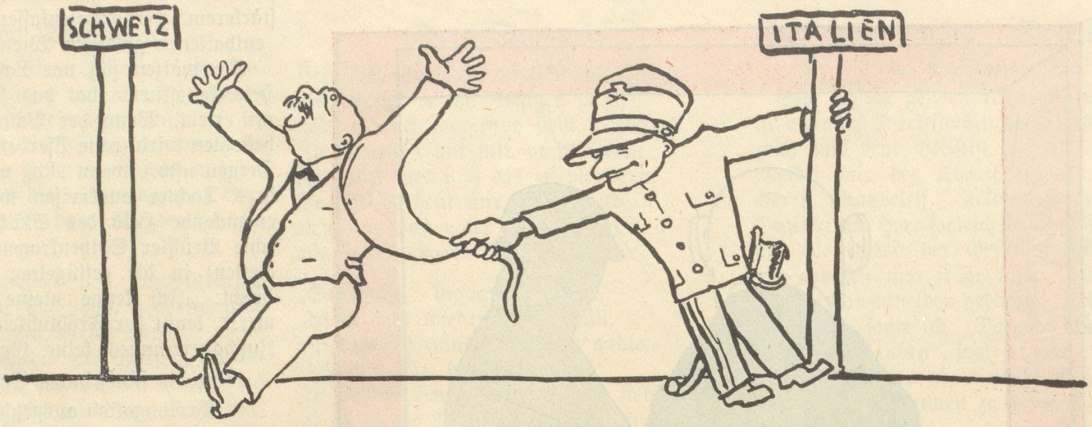
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz — Italien

Gr. Rabinovitch



Wenn man denkt, daß man sogar auf dem Schweizer Boden nicht mehr sicher ist,

daß im Lande der Citronen ein Taschenmesser zum Verhängnis wird,

und ein Kodak zur Katastrophe führt,
dürfen wir weiteren Beweisen der „freundschaftlichen Beziehungen" mit Resignation entgegensehen.

tigen Lauten wie mißglückte Jauchzer. Der Mann des Gesetzes wird einwenig ungeduldiger und eine Note rauhbauziger. Die Antwort läßt trotzdem auf sich warten. Nun kriegt er es mit der Angst zu tun, er rüttelt den sich wie ein auf dem Rücken liegender Maikäfer Gebärdender energisch an der Schulter und ruft ihn an: „So sägid doch au um's Tusigsgottswiue was Dr heit! Hätt Ech eine-n-öppis ta?" — Nun endlich gurgelt's aus der Tiefe: „Eine? ... Nnnei, zweui!" „Was, zweui hein Ech däwäg zueg'richt? Was si das für zweui gsi?" „Zzzwweui Italiäner!" löst es sich ächzend aus dem Grunde. Aha, der Fall verdichtet sich; das Auge des Gesetzes leckt am Bleistift. Weiter: „So, so, zweui Italäner? Ja, könnet Ihr die beede u wüßt Er öppa wie si heiße?" Eine Weile bleibt alles still und der Hüter der Ordnung ist gespannteste Aufmerksamkeit. Dann endlich tönt es kaum vernehmlich: „Ja, Chianti u Barbera....!"

Lotharie